VI. *V. declinata* W. K.
VII. *V. latisepala* Wettst.
VIII. *V. munbyana* Bois. et Reut.
IX. *V. calcarata* L.
X. *V. cornuta* L.
XI. *V. altaica* Ker-Gawl.
Ganz besonders sei auf die schönen Tafeln aufmerksam gemacht.

Wohlfarth R., W. D. J. Koch's Synopsis der deutschen und Schweizer Flora. 3. Aufl. 10. Lieferung. Leipzig (Reisland). 8°. S. 1431—1590. 4 M.

Die Lieferung enthält die Fortsetzung der Bearbeitung der Compositen durch E. Weiss.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung der mathem.-naturw. Classe vom 20. Mai 1897.

Das w. M. Herr Hofrath Director A. Kerner Ritter v. Marilaun überreicht eine Abhandlung von Dr. Arpád v. Degen in Budapest und Ignaz Dörfler in Wien betitelt: „Beitrag zur Flora Albaniens und Macedoniens. Ergebnisse einer von J. Dörfler im Jahre 1893 unternommenen Reise."

Das Substrat dieser Abhandlung bilden die von Dörfler auf einer im Jahre 1893 ausgeführten Reise durch Albanien und Macedonien gesammelten Pflanzen. Insbesondere sind es die Umgebung von Üsküb und Alchar, der Berg Kossov und der 2517 m hohe Kaimakčalan, deren botanische Durchforschung ein sehr reiches und interessantes Materiale lieferten. Unter den 448 gesammelten und in der Abhandlung aufgezählten Arten befinden sich 16 neue, welche auf vier der Abhandlung beigegebenen Tafeln abgebildet sind. Bemerkenswerth und in pflanzengeographischer Beziehung sehr wichtig ist das vollständige Fehlen der Vertreter der baltischen Flora. Selbst auf den Kuppen und Rücken der höchsten Berge fehlen die Fichtenwälder und Haidekrautbestände. Die Flora der macedonischen Gebirge, welche bisher noch von keinem Botaniker untersucht worden war, nimmt, wie wohl nicht anders zu erwarten stand, eine Mittelstellung zwischen jener der serbischen und bulgarischen und jener der griechischen Hochgebirge ein.

Die Section für Botanik der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien hielt am 16. März d. J. eine Sitzung ab, in der Herr Dr. J. v. Lorenz „über die Nichtberechtigung der Art, Varietät oder Form *Potamogeton acuminatus*" sprach. — Dr. W. Figdor sprach über „Cauliflore Blüten und Früchte". — Dr. E. v. Halácsy demonstrirte *Achillea Urumoffii* Hal. aus Bulgarien (vgl. diese Zeitschr. 1897, Nr. 4). — Dr. F. Ostermayer und F. Anger theilten mit, dass sie Ende Februar und Anfang

März d. J. im Wienerwalde *Colchicum autumnale* blühend fanden. — In der Sitzung am 13. April demonstrirte Herr L. Keller zweiblütige *Galanthus nivalis* und weissblütige *Primula acaulis*, — Prof. v. Beck besprach das Fehlschlagen der männlichen Inflorescenzen von *Populus nigra* bei Wien im Frühjahre 1897. — Dr. E. v. Halácsy machte auf die von Bartling entdeckte südtiroler *Agrostis tarda* aufmerksam. — Prof. Dr. Fritsch theilte mit, dass dieselbe 1878 von Sauter am Originalstandorte gesammelt wurde und in der Flora exs. Austrio-Hungarica, z. Th. in einer auffallenden Form (Var. *Sauteri* Frsch.) zur Vertheilung kommen wird.

Die Section für Kryptogamenkunde der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien hielt am 30. April eine Sitzung ab, in der Herr J. Brunnthaler über das von ihm beschriebene *Pogonatum aloides* × *nanum* (vgl. diese Zeitschr. 1897, S. 46) sprach. — H. Zukal besprach und demonstrirte die Zygosporenbildung von *Circinella umbellata* var. *asperior* Schöt. — Herr Dr. Ostermayer erstattete Bericht über die durch ihn erfolgte Ordnung und Aufstellung des grossen Kryptogamen-Herbariums der Gesellschaft. — Herr F. v. Pfeiffer demonstrirte mikroskopische Präparate und Herr Dr. Zahlbruckner besprach neuere Literatur.

Die botanische Section des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark hielt im Jahre 1896 9 Sitzungen ab:

Am 24. Jänner legte Dr. Palla das Exsiccatenwerk Pernhoffer „Hieracia Seckauensia" unter Besprechung des Inhaltes vor. — Am 28. Februar besprach Oberinspector Preissmann die steirischen Arten der Gattung *Euphrasia*, sowie bemerkenswerthe Funde aus dem Gebiete der Flora. — Am 1. Mai hielt Professor Haberlandt einen Vortrag über die biologischen Verhältnisse der Flora der ägyptisch-arabischen Wüste. — Dr. Palla besprach die Morphologie und Systematik der Gattung *Eriophorum*. — Am 10. October besprach Prof. Krašan die Flora des Hochschwab-Gebietes; am 28. October derselbe *Saxifraga squarrosa* und *Galium Baldense* (vgl. Mitth. d. Ver. 1896. S. LXI—XXIV.). — Prof. Prochaska besprach interessantere botanische Funde in Kärnten. — Der 11. November brachte die Fortsetzung dieser Besprechung, worauf Herr Preissmann die Batrachien Steiermarks behandelte. — Am 25. November wurde von den Anwesenden eine Revision der steirischen Arten der Gattung *Thalictrum* vorgenommen. — Herr Preissmann machte Mittheilung von der Auffindung des *Callianthemum anemonoides* in der Bärnschütz. — Am 9. December besprach Herr Prof. Krašan mehrere interessante Pflanzen der Landesflora. — Am 23. December machte Dr. Palla auf einen anatomischen Unterschied zwischen *Gentiana Clusii* und *excisa* aufmerksam.

Die Generalversammlung der deutschen botanischen Gesellschaft findet heuer am 21. September in Braunschweig im Polytechnikum um 10 Uhr vormittags statt. Ausser den durch die Geschäftsordnung vorgeschriebenen Programmpunkten liegt ein Antrag auf Wahl eines Ehrenmitgliedes vor, überdies sind die Mitglieder der Commission für die Flora von Deutschland für die Jahre 1898—1902 zu wählen.

Endlicher-Denkmal in Wien. Im Jahre 1892 hat sich über Anregung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien ein Comité gebildet, das sich die Aufgabe stellte, durch einen Aufruf die Mittel zur Errichtung eines Denkmales für Stephan Endlicher an der Stätte seiner wissenschaftlichen Thätigkeit in Wien aufzubringen. (Vgl. österr. botan. Zeitschr. 1892, S. 111.) Durch die zahlreich einlaufenden Spenden, die seinerzeit in dieser Zeitschrift ausgewiesen wurden, sowie durch eine Subvention des österr. k. k. Unterrichts-Ministerium wurde es ermöglicht, den Plan auszuführen und am 4. Juli fand im Arkadenhofe der Wiener Universität unter starker Betheiligung der Wiener botanischen Kreise die Enthüllung des Denkmales statt.

Namens des Comités hielt Herr Hofrath Prof. Dr. A. v. Kerner die Festrede, in der er beiläufig Folgendes ausführte:

„Mit Rücksicht auf den Umstand, dass ich der einzige noch lebende Botaniker bin, der die Vorträge Endlicher's zu hören so glücklich war, ist mir die Ehre zu Theil geworden, heute bei der Enthüllung seiner Büste im Arkadenhofe der Universität einige Worte über ihn zu sprechen.

Stephan Ladislaus Endlicher wurde am 24. Juni 1805 zu Pressburg geboren, trat 1823 in das erzbischöfliche Seminar in Wien, verliess aber 1826 den geistlichen Stand und wurde 1828 an der Hofbibliothek in Wien angestellt. Im Jahre 1836 ward er Custos der botanischen Abtheilung am Naturalienkabinete zu Wien, 1840 Professor der Botanik an der Universität und Director des botanischen Gartens. Er starb am 28. März 1849 in Wien.

Von seinen zahlreichen botanischen Werken ist insbesondere jenes hervorzuheben, welches er zwischen 1836 und 1840 unter dem Titel Genera plantarum secundum ordines naturales disposita herausgab und zwar darum, weil er in demselben ein auf umfangreiche eigene Untersuchungen gestütztes natürliches Pflanzensystem entwickelte. Von den vor Endlicher aufgestellten Pflanzensystemen führten zwar mehrere, so namentlich jene von Jussieu und De Candolle auch den Titel „natürliche", sie bauten sich aber nur gestützt auf die Uebereinstimmung gewisser äusserer Merkmale auf und waren eigentlich doch nur künstliche Systeme, welche über die natürliche Verwandtschaft der Pflanzen keinen Aufschluss geben. Endlicher ging von dem Gedanken aus, dass nur diejenigen Pflanzen genetisch mit einander verbunden sein können, deren re-

productive Organe die Annahme zulassen, dass eine geschlechtliche Verbindung zwischen ihnen möglich sei und legte daher auf den Bau der Geschlechtsorgane das grösste Gewicht. Das auf dieser Grundlage aufgebaute System hat sich in kurzer Zeit die ganze botanische Welt erobert und wir können stolz darauf sein, dass dieses System von einem Wiener Universitätsprofessor ausgegangen ist. — Auch sonst erwarb sich der grosse Mann um die Wiener Universität bedeutende Verdienste, von welchen die Schenkung seiner bedeutenden Bibliothek, die Neugestaltung des botanischen Gartens und die Einrichtung des im Jahre 1842 erbauten botanischen Museums der k. k. Universität besonders hervorzuheben sind.

Bemerkenswerth ist, dass sich Endlicher auch in einem Fache, welches der Botanik doch sehr ferne steht, nämlich in der Sinologie mit grossem Erfolge bethätigt hat. Im Jahre 1845 gab er die „Anfangsgründe der chinesischen Grammatik“ heraus, wozu er die Lettern auf eigene Kosten anfertigen liess.

Die Büste des grossen Gelehrten, welche hiermit enthüllt wird, ist von dem Bildhauer Kalmsteiner auf Anregung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft angefertigt, das Piedestal vom hohen k. k. Unterrichts-Ministerium beigestellt worden. Zu den Kosten der Anfertigung der Büste hat auf den Aufruf der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft eine grosse Zahl in- und ausländischer Fachgenossen beigetragen.

Personal-Nachrichten.

Hofrath Prof. Dr. J. Wiesner trat am 18. Juli eine Reise an, um seine vor einigen Jahren in Aegypten, Ostindien und Java ausgeführten Untersuchungen über den Lichtgenuss der Pflanzen und über das photochemische Klima auch auf das arktische Gebiet auszudehnen. Das Ziel der Reise ist die Adventbay (Spitzbergen).

Prof. Dr. H. Molisch unternimmt im September d. J. eine Reise nach Buitenzorg auf Java, wo er den Winter 1897/98 zu wissenschaftlichen Untersuchungen zu verwenden beabsichtigt.

Prof. Dr. G. Haberlandt wurde von der „Natuurkundigen Vereenigung“ in Batavia zum correspondirenden Mitgliede gewählt.

N. A. Busch vom botanischen Garten in Jurjew (Dorpat) setzt heuer seine botanische Forschungsreise im Kaukasus fort. Er beabsichtigt insbesondere das Gebiet der östlichsten Zuflüsse Kubans und die Gegenden am Elbrus zu studieren.

Der a. o. Professor Dr. W Detmer der Universität Jena wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Dr. A. Terraciano hat seine Docentur von der Universität Neapel an jene von Palermo verlegt.

Dr. L. Čelakovský jun. wurde zum Honorardocenten an der böhmischen technischen Hochschule in Prag ernannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 047

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 307-310